

Wir waren schon letztes Jahr mit ruf in den USA und haben die Traumreise mitgemacht. Dieses Jahr ging es dann auf einen City Trip nach New York, die Stadt, die niemals schläft. Am 12. April ging es dann früh morgens zum Flughafen nach Düsseldorf. Dort trafen wir dann auf unsere Teamerin und viele Mitreisende aus unserer Gruppe. Nachdem wir eingecheckt und unser Gepäck aufgegeben hatten, ging es endlich los. Wir freuten uns riesig und konnten es kaum erwarten, endlich die amerikanische Luft zu riechen. Nach ca. 8 Stunden angenehmen und komfortablen Flug kamen wir am John F. Kennedy Flughafen in New York an. Ein Bus brachte uns dann wenig später nach New Jersey zum Hotel, welches ungefähr 20 Minuten von New York City entfernt ist.

Als wir auf der Fahrt aus dem Fenster sahen, konnten wir das ein oder andere Mal schon die atemberaubende New Yorker Skyline sehen. Im Hotel angekommen wurden dann erstmal die Zimmer bezogen. Kurz frisch gemacht, gingen wir in ein typisch amerikanisches Burger-Restaurant, welches direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite lag: Wendy's. Fazit: Der Burger und die Pommes waren ein Traum! Das absolute Highlight des Tages war aber der Besuch in dem amerikanischen Supermarkt Walmart, wo wir uns mit Getränken und Snacks für die nächsten Tage eindeckten. Der nächste Morgen: New York City is calling! Wir fuhren mit dem Bus in die Stadt und mit der U-Bahn dann weiter zum grünsten und idyllischsten Fleck Manhattans, dem Central Park. Bei einem Spaziergang durch den Park beobachteten wir verrückte Tänzer, Sänger und Maler und erkannten einige Plätze des Central Parks aus bekannten amerikanischen Filmen und Serien wieder. Nach einem Frühstück im Park, ging es dann weiter auf die teuerste Einkaufsstraße New Yorks: die Fifth Avenue. Luxusboutiquen wie Louis Vuitton, Prada oder Gucci sind dort zuhause. Danach besuchten wir den größten Bahnhof der Welt, die Grand Central Station. Von da aus ging es dann zum Times Square, wo wir bei Five Guys den besten Burger überhaupt gegessen haben. Mit vielen Eindrücken im Gepäck ging es dann schließlich mit dem Bus zurück zum Hotel. Der zweite Tag startete mit einem Ausflug zum Brooklyn Bridge Park, wo wir, mit Ausblick auf die berühmte Brooklyn Bridge, unser Frühstück genossen. Bei blauem Himmel und purem Sonnenschein spazierten wir über die Brooklyn Bridge, wo wir einen tollen Blick über die beiden Stadtteile Brooklyn und Manhattan hatten und tolle Fotos machen konnten. In Manhattan angekommen ging es zur Wall Street, wo wir an einer Straßenecke einen typisch amerikanischen Hotdog gegessen haben, yummy. Von da aus ging es zur Staten Island Ferry, mit der wir dann an der Statue of Liberty vorbeigefahren sind. Die Fahrt mit der Staten Island Ferry ist ein Muss, vor allem weil der tolle Ausblick kostenlos ist. Abends stand dann der Besuch des Rockefeller Centers und der Aussichtsplattform „Top of the Rock“ an. Es gibt kaum einen schöneren Blick auf die Stadt. Die Aussicht vom Rockefeller Center war wirklich atemberaubend und definitiv unser Highlight der Reise. Fast mehrere Stunden saßen wir dort mit anderen Teilnehmern und den Teamern, quatschten und genossen die traumhafte Aussicht. Einen Moment, den wir nie vergessen werden. Total geflasht von diesem Erlebnis ging es dann am dritten Tag zum One World Observatory, welches im Gedenken an die Opfer des 11. Septembers errichtet wurde. Der Besuch des One World Trade Centers und des 9/11 Museum war sehr berührend und hat einen zum Nachdenken angeregt, das sollte man auf jeden Fall gesehen haben. Von dort aus ging es dann gegen Abend ins Künstlerviertel und Shopping-Paradies schlechthin: nach Soho. Eine wirklich coole Gegend mit modernen Geschäften und verrückten Leuten. Bei Panera Bread haben wir dann unser langersehntes Mac'n'Cheese gegessen, ein wahrgewordener Traum für alle Käsefans. Die meisten Abende verbrachten wir eigentlich fast immer am Times Square, vor allem weil die Geschäfte dort bis 24 Uhr geöffnet haben :-). Unser Ostersonntag fing mit der New Yorker Osterparade an, bei der sich viele Bewohner New Yorks die verrücktesten Oster-Kostüme anziehen und durch die Straßen laufen. In New York gibt es eben nichts, was es nicht gibt. Der Nachmittag stand uns zur freien Verfügung, wir nutzten die Gelegenheit und besuchten mit dem Explorer Pass das Wachfigurenkabinett Madame Tussauds. Die schönste Attraktion des Tages war der Harbour Lights Cruise. Bei Sonnenuntergang fuhren wir mit dem Schiff an der beleuchteten Skyline vorbei. Während der Fahrt ließen wir die letzten Tage, vollgepackt mit vielen tollen Erlebnissen, Revue passieren. Doch was darf bei einer Reise in die USA auf keinen Fall fehlen? Richtig, Shopping in einer amerikanischen Mall. Deshalb machten wir uns am nächsten Tag auf in die Jersey Gardens Mall, die nicht weit

von unserem Hotel war. An jeder Ecke gab es ein Sonderangebot nach dem anderen, für alle Shoppingfans auf jeden Fall eine Reise wert. Am letzten Tag lernten wir dann das amerikanische Frühstück in seiner vollen Pracht kennen. Pancakes, Eier und Speck und andere Leckerereien gab es dann beim International House of Pancakes. Leeeecker! Schon bald hieß es allerdings: Bye Bye New York :- (Es fiel uns ziemlich schwer nach einer so schönen Woche „Goodbye“ zu sagen, auch der Abschied von den Teamern und den anderen Teilnehmern war alles andere als leicht. Das Schöne ist, dass man zu vielen auch noch nach der Reise Kontakt hat und so immer ein kleines Stück New York bleibt. Wir beide würden immer wieder mit ruf verreisen. Für uns ist ruf Reisen viel mehr als nur ein Reiseveranstalter. Ruf bedeutet für uns Abenteuer, Spaß und Freundschaft. Wir haben dadurch so viele neue Leute kennengelernt, die wir nicht missen möchten. Wir haben New York von einer ganz besonderen Seite kennengelernt. Die ganze Reiseplanung war so strukturiert und so gut durchgeplant, dass wir so viel an einem Tag erleben konnten wie manch andere in drei Tagen.

Die Mitarbeiter und Teamer, in unserem Fall Swantje, Tobi und Sarah stecken so viel Herzblut in die Koordination und Planung, stehen bei jeder kleinsten Frage zur Verfügung. Wir sind euch echt dankbar, dass ihr diese Reise zu etwas ganz Besonderem gemacht habt. Es ist immer ein unglaubliches Erlebnis mit ruf zu verreisen und für uns steht schon jetzt fest: unsere nächste Reise wird sicherlich von ruf begleitet.